

## Seminar Werkanalyse B – Werke in Es-dur

### Mittwochs 10:00 – 12:00, TBH1. Zielgruppe: Alle Bachelor-Studiengänge

In diesem Seminar werden ausschließlich Werke in Es-dur untersucht. Dabei sollen anhand von Fugen, Sonatensätzen und textgebundener Musik ein Grundrepertoire an analytischen Werkzeugen erarbeitet werden. Dabei sollen unter anderem die Modelle und Grundbegriffe zur Anwendung kommen, die in der Formenkundevorlesung dargestellt wurden.

Ein wichtiger Aspekt ist die eigenständige Analyse und nicht das Referieren von Aussagen der Fachliteratur (die sich zudem nicht selten als falsch erweisen). Aufgrund der Komplexität der behandelten Werke ist es erforderlich, dass sich die Seminarteilnehmer (d m w) selbstständig eine Klangvorstellung der Partituren verschaffen, die eine aktive Mitarbeit im Seminar ermöglicht. Der veranschlagte Workload sieht ausdrücklich Eigenarbeitszeiten neben Präsenzzeiten vor. Aufnahmen der meisten Werke sind heutzutage im web zugänglich.

### Teilnahme, Testat, Leistungsnachweis

Voraussetzung für Teilnahme:

- a) Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen desjenigen Moduls, in welchem diese Lehrveranstaltung beheimatet ist,
  - insbesondere der erfolgreiche Besuch der Vorlesung »Formenkunde«.
  - In Studiengängen, in denen der Besuch der Vorlesung nicht obligatorisch ist, verlange ich die eigenständige Lektüre von Ratz und Schmidt-Beste (siehe Literaturverzeichnis unten); empfohlen ist auch die mindestens partielle Lektüre von Rosen, »Der klassische Stil«.
- b) Besuch der **ersten Sitzung**,
- c) und die Übernahme eines Referates.
- d) Wer aus Kapazitätsgründen kein Referat übernehmen kann, muss für den Erwerb der (Teil-) Modulbescheinigung eine Klausur schreiben.

Voraussetzung für die Testierung sind stetige und aktive Teilnahme (Gesprächsbeiträge, Mitdenken, Mitlesen usw.). Für die Prüfungsleistung ist das Referat schriftlich auszuarbeiten. Die Vergabe der Referate erfolgt in der ersten Sitzung, ebenso Überlegungen zur Theorie und Methodik der Werkanalyse. Die Anwesenheit in dieser Sitzung ist daher *unumgänglich*. Von allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen erwarte ich, den Notentext aller Werke *vorbereitet* (s. o.) vor zu Augen haben, mitzudenken und mitzudiskutieren. Die Noten der zu behandelnden Werke sind (allerdings nicht in professionellen Ausgaben) auf meiner website verfügbar. Bei Bedarf kann ich Präsentationen (PDF) der Noten zur Verfügung stellen.

Die Teilnahme von Studenten (d m w) der Masterstudiengänge ist ausgeschlossen.

### Empfehlenswerte Literatur

- de la Motte, Diether: Musikalische Analyse (Bärenreiter)  
Kühn, Clemens: Analyse lernen (Bärenreiter)  
Rosen, Charles: Der klassische Stil (DTV-Bärenreiter)  
Schmid-Beste, Thomas: Die Sonate (Bärenreiter)  
Ratz, Erwin: Einführung in die musikalische Formenlehre (UE)

## Inhalte

	Thema	
16.04.25	Organisatorisches, Theorie der Werkanalyse, Beethoven, Klaviersonate op. 31,3 1. Satză	Plenum
23.04.25	Bach, Fuge Es-dur WK IIă	Plenum
07.05.25	Bach, Fuge Es-dur WK Iă	Vergabe des Referats in der ersten Sitzung
14.05.25	Bach, Fuge Es-dur für Orgel, aus der <i>Klavierübung</i> Teil IIIă	Vergabe des Referats in der ersten Sitzung
21.05.25	Bach, Kantate Nr. 140 <i>Wachet auf, ruft uns die Stimme</i> , Eingangschor	Vergabe des Referats in der ersten Sitzung
28.05.25	Beethoven, Klaviersonate Es-dur op. 7, 1. Satz	Vergabe des Referats in der ersten Sitzung
04.06.25	Beethoven, Klaviersonate op. 27 Nr. 1, 3. und 4. Satz	Vergabe des Referats in der ersten Sitzung
11.06.25	Mozart, Trio für Klar., Vla. und Klavier <i>Kegelstatt-Trio</i> , 1. Satz	Vergabe des Referats in der ersten Sitzung
18.06.25	Mozart, Symphonie Es-dur KV 543, 1. Satz	Vergabe des Referats in der ersten Sitzung
25.06.25	Beethoven, Violinsonate Nr. 3 Es-dur op. 12 Nr. 3, 3. Satz	Vergabe des Referats in der ersten Sitzung
02.07.25	Beethoven, 3. Symphonie, 1. Satz, Expositionă	Vergabe des Referats in der ersten Sitzung
09.07.25	Beethoven, 3. Symphonie, 1. Satz, Durchführung und Repriseă	Vergabe des Referats in der ersten Sitzung
16.07.25	Nach Vereinbarung oder Klausur	ggf. Plenum
12.02.24	Nach Vereinbarung oder Klausur	